

Jahresbericht 2010

der Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung

(Bericht über die Aktivitäten vom Juni 2009 bis Mai 2010)

Die FG Rezeptions- und Wirkungsforschung hat mit Stand vom Mai 2010 mittlerweile 227 Mitglieder, davon 46% Frauen. In den letzten 12 Monaten sind 25 neue Mitglieder beigetreten.

1. Tagungen/Workshops

1.1 Jahrestagung 2010

Ort: Berlin
Veranstalter: Universität der Künste (Monika Suckfüll)
Zeit: 29.-30. Januar 2010
Thema: Rezeption und Wirkung in zeitlicher Perspektive.
Anzahl der Vorträge: 20
Annahmequote: 47% (43 Einreichungen)
Teilnehmerzahl: 77

1.2 Doktorandenworkshop 2010 (im Vorfeld der Jahrestagung)

Ort: Berlin
Veranstalter: die Fachgruppe in Person von Holger Schramm und Carsten Wünsch
Zeit: 28. Januar 2010
Anzahl der Vorträge: 4
(plus 2 Vorträge von Uwe Hasebrink und Werner Wirth über wissenschaftliche Netzwerke und Publikationsstrategien)
Annahmequote: 100% (6 Bewerbungen, die alle angenommen wurden; kurzfristig sagten zwei Bewerber ab)

Die Nachfrage für die Teilnahme am Doktorandenworkshop (im Vorfeld der FG-Jahrestagung) hat erneut leicht abgenommen. Der Workshop wird daher vorerst in Zukunft alle zwei Jahre abgehalten. Zudem werden zwei unterschiedliche Gefäße angeboten: Ein Workshop für neue Doktoranden mit Fokus auf der Karriereplanung und ein Workshop für fortgeschrittene Doktoranden mit Fokus auf dem Dissertationsprojekt.

1.3 Zukünftige Jahrestagungen

Hans-Bernd Brosius, Andreas Fahr und Olaf Jandura laden zum Thema „Neue Medientumgebungen, neue Rezeptionssituationen, andere Wirkungen? Theoretische Herausforderungen für die Rezeptions- und Wirkungsforschung“ für 2011 an die LMU nach München ein. Der entsprechende Call wird im Juni 2010 veröffentlicht.

2. Mitgliederversammlungen

- im Rahmen der Fachgruppentagung 2010 in Berlin am 29. Januar 2010
- im Rahmen der DGPuK-Tagung in Ilmenau am 14. Mai 2010

3. Best-Paper-Award

Aufgrund von Hinweisen aus der FG werden der Name und das Vergabeprocédere des vom Nomos-Verlag gestifteten und auf der Fachgruppentagung in Berlin erstmals vergebene „best-paper-award“ auf der FG-Sitzung in Ilmenau zur Diskussion gestellt. Insbesondere wurde es als problematisch erachtet, den Preis als „best-paper-award“ zu verleihen, obwohl nur abstracts mit Vortragsvorschlägen begutachtet wurden. Diese Problematik wird in der Diskussion bestätigt und verschiedene Lösungsmöglichkeiten vorgeschlagen. Letztlich findet der Vorschlag allgemeine Zustimmung, in Zukunft anstatt der abstracts die besten Beiträge des Tagungsbandes auszuzeichnen. Die Sprecher werden diese Möglichkeit mit dem Nomos-Verlag besprechen und ein Procédere für die Auswahl der Preisträger/innen entwerfen.

4. bevorstehende Wahl der Fachgruppensprecher/innen

Die Amtszeit von Holger Schramm und Carsten Wunsch endet im nächsten Jahr. Die Fachgruppensprecher schlagen der Fachgruppe vor, dass sich Kandidat/inn/en per Mail melden bzw. per Mail vorgeschlagen werden können (im letzten Fall halten die FG-Sprecher Rücksprache mit den Vorgeschlagenen, ob sie auch als Kandidat/inn/en bereit steht). Die Liste der Kandidat/inn/en wird vor der nächsten Jahrestagung mit der Einladung verschickt. Selbst- und Fremdnominierungen sind selbstverständlich auch noch direkt vor der Wahl (im Rahmen der FG-Sitzung in München) möglich.

5. Publikationen der Fachgruppe

- Zur Zürcher Fachgruppentagung 2009 erschien Anfang 2010 der entsprechende Tagungsband im Nomos-Verlag (Edition Reinhard Fischer):

Schemer, Christian/ Wirth, Werner/ Wunsch, Carsten (Hrsg.) (2010): *Politische Kommunikation: Wahrnehmung, Verarbeitung, Wirkung*. Baden-Baden: Nomos (Edition Reinhard Fischer).

Holger Schramm (1. Sprecher), Zürich

Carsten Wunsch (2. Sprecher), Düsseldorf